

Abb. 20: Toe-in-Biegung (ca. 5°–10°).

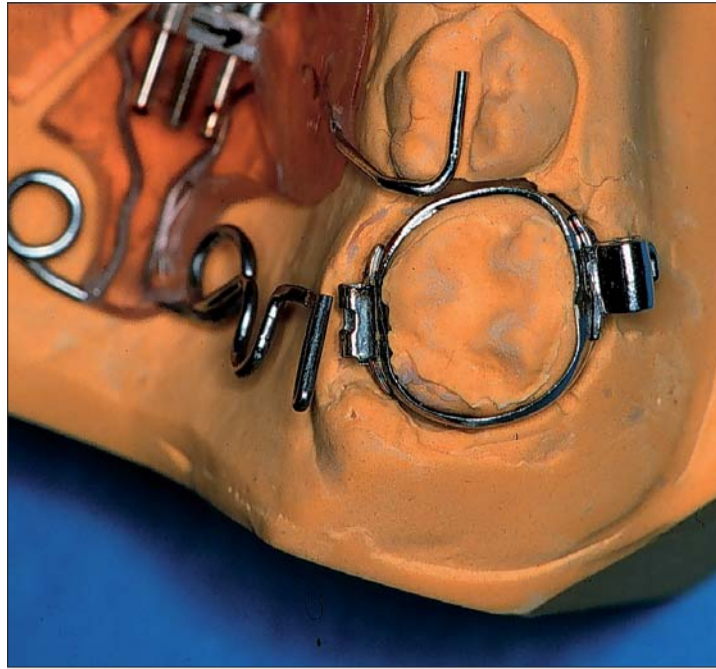


Abb. 21: Neutralisierung des gegenläufigen Moments, das durch den palatinal vom Widerstandszentrum erfolgenden Kraftansatz verursacht wird.

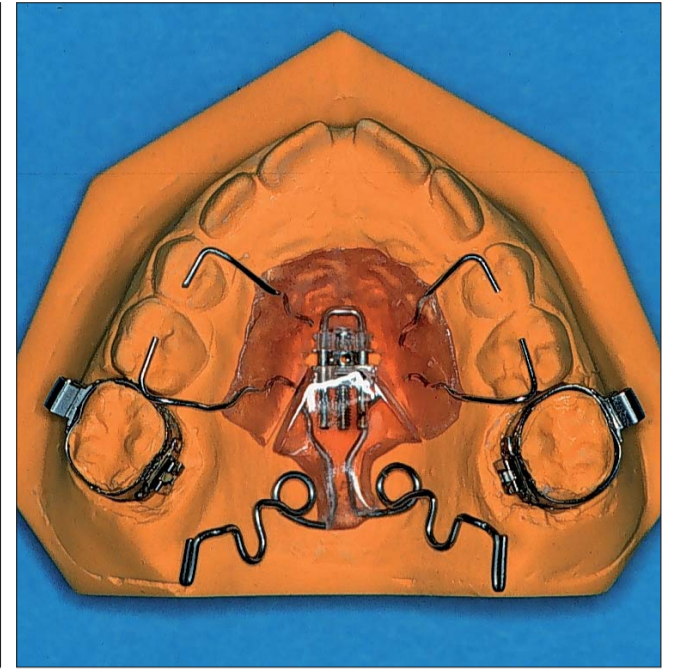


Abb. 22: Voraktivierte Pendelapparat auf dem Modell.

**KN Fortsetzung von Seite 18**

Pendelfeder ein sicheres Lager zu geben. Beim labortechnischen Ausarbeiten der Apparatur werden die Randbereiche der

Basis dünn auslaufend gestaltet, ohne dabei scharfkantig zu werden. Nur der dorsale, die Pendelfedern enthaltene Teil sollte von der Unterseite eingekürzt und hochglanzpoliert wer-

den, um eine gute Reinigung durch eine Munddusche zu ermöglichen. Die Sägeschnitte im Bereich der Distalschraube müssen divergierend zueinander gestaltet werden, um eine pro-

blemlose Aktivierung des dorsalen Teilsegmentes zu gewährleisten. Die abschließende Politur der Oberseite kann am Poliermotor oder am Handstück erfolgen (Abb. 14a, b; 15a, b; 16).

### Extraorale Voraktivierung der Pendelfedern, Eingliedern der Apparatur und intraorale Nachaktivierung der Distalschraube

Auf dem Arbeitsmodell werden die Pendelfedern vor dem Einsetzen der Apparatur auf Distalisation aktiviert (Richtschnur: 180 cN bei reiner Milchmolarenverankerung, 200 cN bei Prämolarenverankerung vor Durchbruch der zweiten Molaren, 220 cN nach Durchbruch der zweiten Molaren) und erhalten zusätzlich eine Aufrichteaktivierung (ca. 20°) und eine Toe-in-Biegung (ca. 10°, jeweils in Relation zum Palatinalschloss des Molarenbandes) im Bereich des Pendelfederendstücks (Abb. 17a,b-22). Anschließend werden die Molarenbänder zementiert, die Pendelapparat über die okklusalen Auflagen mit Kompositmaterial oder Glasionomerzement temporär fixiert, und abschließend

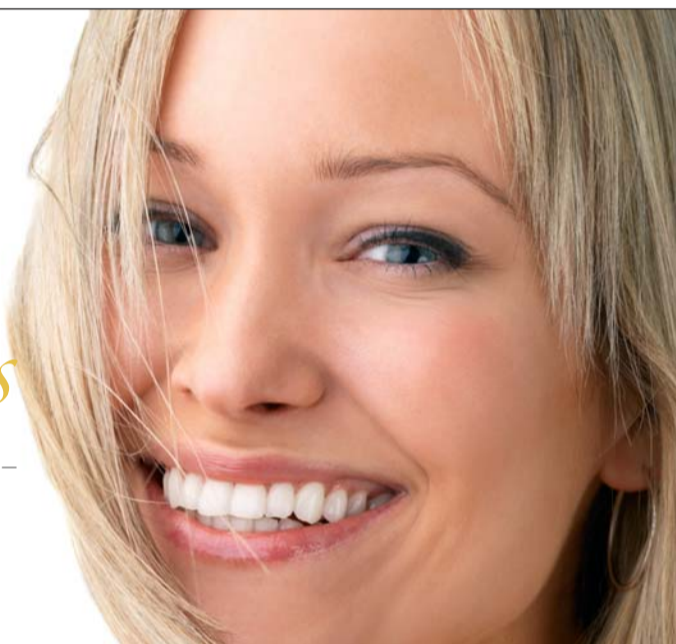
die dreidimensional vorprogrammierten Pendelfedern ins palatinal Schloß des Molarenbandes eingeschoben. Durch Verstellen der Distalschraube sind die therapeutisch erwünschten Kräfte und Momente selektiv aktivierbar. Der Behandler kann bei den Kontrollterminen durch Verstellen der Distalschraube die Biomechanik der Apparatur intraoral reaktivieren, ohne dass zusätzlich die Pendelfedern aus den palatinalen Molarenenschlössern ausgehängt werden müssen. Es kommt zur Reaktivierung der Distaliskraft, der Aufrichteaktivierung und der Toe-in-Biegung. Das Ausmaß der Schraubenaktivierung hängt vom Befund ab und ist variierbar (Richtschnur 5- bis 10-mal eine Viertelumdrehung/Monat). **KN**

## ANZEIGE

## Smile Esthetics

Minimalinvasive Verfahren der orofazialen Ästhetik – von Bleaching bis Non-Prep-Veneers

mit Dr. Jens Voss



### Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs

Immer mehr Patienten wünschen sich weiße und idealtypische Zähne. Die Lösung: Veneers! Doch technisch anspruchsvolle Präparation und das komplizierte Einsetzen von 6 oder mehr Veneers in einer zeitaufwendigen Sitzung begründeten bisher viele Vorbehalte bezüglich der Anwendung von Veneers. Auf der anderen Seite konnten viele Patienten bisher nicht für Veneerlösungen gewonnen werden, da diese neben hohen Kosten vor der irreparablen Entfernung von gesunder Zahnschubstanz zurückschrecken.

Neuartige Non-Prep-Veneersysteme lösen diese beiden Hauptprobleme sowohl auf Behandler- als auch auf Patientenseite. Zudem bieten diese Systeme nicht nur Patienten eine bezahlbare Lösung, sondern steigern ebenfalls signifikant die Praxisrendite der Behandler. Insbesondere durch die einzigartige, zum Patent

angemeldete Tray-Technologie, können 6–10 Veneers einfach, sicher und zeitsparend in nur einer Stunde eingesetzt werden. Zudem macht das schmerzlose und minimalinvasive Non-Prep-Veneersverfahren in der Regel die Entfernung von gesunder Zahnschubstanz überflüssig. Entdecken Sie die Grundlagen der modernen minimalinvasiven Verfahren der orofazialen Ästhetik. Die Integration dieser Verfahren in Ihre Praxis ermöglicht Ihnen die Gewinnung von Selbstzahlerpatienten, welche an ästhetischen Lösungen im Bereich der High-End-Zahnmedizin ohne Schädigung der Zahnhartsubstanz interessiert sind. Unser kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs vermittelt Ihnen die wesentlichen Kenntnisse der minimalinvasiven orofazialen Ästhetik und versetzt Sie in die Lage, den Wünschen Ihrer Patienten nach einer schnellen, schmerzlosen und sicheren Behandlung sowie einem strahlenden Lächeln noch besser entsprechen zu können.

### Kursbeschreibung

#### 1. Teil: Grundlagen minimalinvasiver Verfahren der orofazialen Ästhetik

- Smile Design Prinzipien/Grundlagen der Zahn- und Gesichtsästhetik
- Bleaching – konventionell vs. Plasma Light
- Veneers – konventionell vs. Non-Prep
- Grundlagen und Möglichkeiten der Tray-Dentistry
- Fallselektion anhand von einer Vielzahl von Patientenfällen

#### 2. Teil: Praktischer Demonstrationskurs

- Video- und Livedemonstration Bleaching am Patienten
- Video- und Livedemonstration des Einsatzes von acht Non-Prep-Veneers mittels Tray-Dentistry innerhalb von 60 Min. am Patienten/Phantomkopf
- Ausführliche Diskussion von Patientenfällen anhand Modellen, Röntgenbild und Fotos des Patienten (pro Teilnehmer ein Fall, Daten bitte nach Möglichkeit vor dem Kurs digital einreichen)

### Termine 2009

09.10.09 München 09.00 – 12.30 Uhr\*

06.11.09 Köln 09.00 – 12.30 Uhr\*

13.11.09 Berlin 09.00 – 12.30 Uhr\*

\*inkl. Pause

### Organisatorisches

Kursgebühr: 95,- € zzgl. MwSt.  
Tagungspauschale: 25,- € zzgl. MwSt. (umfasst Verpflegung)

### Veranstalter

OEMUS MEDIA AG • Holbeinstraße 29 • 04229 Leipzig  
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08 • Fax: 03 41/4 84 74-2 90 • event@oemus-media.de

Hinweis: Nähere Informationen zum Programm, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Veranstaltungsorten finden Sie unter [www.oemus.com](http://www.oemus.com)

### KN Kurzvita



Dr. Björn Ludwig

- Studium der Zahnheilkunde in Heidelberg
- Weiterbildung zum Facharzt für KFO in freier Praxis und im Anschluss an der Universitätsklinik Frankfurt am Main
- niedergelassen in Gemeinschaftspraxis mit Dr. Bettina Glasl in Traben-Trarbach
- Lehrauftrag an der Universität des Saarlandes, Poliklinik für KFO, Direktor: Prof. Dr. Jörg A. Lisson
- zahlreiche Veröffentlichungen
- Kongressvorträge, Posterbeiträge
- nationale und internationale Fortbildungsveranstaltungen
- Forschung und Entwicklung im Bereich Miniimplantate
- Herausgeber des Fachbuches „Miniimplantate in der Kieferorthopädie“ (Quintessenz-Verlag, Berlin)
- mehrere Buchkapitel-Beiträge

### KN Adresse

Prof. Dr. med. dent. Gero Kinzinger  
Willicher Straße 12  
47918 Tönisvorst  
Tel.: 0 21 51/36 11 04  
E-Mail: [kinzinger@kfo-homburg.de](mailto:kinzinger@kfo-homburg.de)

### KN Kurzvita



Prof. Dr. Jörg A. Lisson

- 1986–1991 Studium der Zahnheilkunde und Staatsexamen in Hannover
- 1991–1993 Vorbereitungsassistent in Bremen
- 1995 Promotion
- 1997–2001 Oberarzt der Poliklinik für Kieferorthopädie der Medizinischen Hochschule Hannover (Direktor: Prof. Dr. em. Joachim Tränkmann)
- 2001 Habilitation
- 2001–2002 kommissarischer Leiter der Poliklinik für Kieferorthopädie der Medizinischen Hochschule Hannover
- seit 5/2002 C4-Professur und Direktor der Klinik für Kieferorthopädie an der Universität des Saarlandes in Homburg/Saar

Anmeldeformular per Fax an  
03 41/4 84 74-2 90  
oder per Post an

**OEMUS MEDIA AG**  
Holbeinstr. 29

04229 Leipzig

KN 9/09

Für den Kurs Smile Esthetics – Minimalinvasive Verfahren der orofazialen Ästhetik

09. Oktober 2009 München  06. November 2009 Köln  13. November 2009 Berlin

melde ich folgende Personen verbindlich an: (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen)

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Praxisstempel \_\_\_\_\_

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.  
Falls Sie über eine E-Mail-Adresse verfügen, so tragen Sie diese bitte links in den Kasten ein.

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_